

Der
gegenwärtige Zustand
der
Gefängnißfrage

mit Rücksicht auf die
neuesten Leistungen der Gesetzgebung und Erfahrungen
über

Gefängnißeinrichtung
mit besonderer Beziehung auf Einzelhaft

von
Dr. A. J. Mittermaier,
geh. Rath und Professor in Heidelberg.

E r l a n g e n,
Verlag von Ferdinand Enke.
1860.

Schnellpressendruck von C. H. Kunstmann in Erlangen.

V o r w o r t.

Kein Gesetzgeber darf auf eine den Bedürfnissen und Interessen der bürgerlichen Gesellschaft entsprechende Wirksamkeit seiner Strafgesetzgebung rechnen, wenn nicht das seiner Gesetzgebung zum Grunde gelegte Gefängnißsystem auf einer richtigen Grundlage beruht. Ebenso wie der Arzt vorzüglich durch Beobachtungen, durch Vergliederung der Natur der anzuwendenden Arzneimittel und durch Sammlung von Erfahrungen über die Wirkungen derselben zu einem richtigen medicinischen System gelangt, muß auch der Gesetzgeber sorgfältig auf dem Wege wissenschaftlicher Forschungen und Beobachtungen über Natur und Wirksamkeit der Strafmittel, deren er sich bedienen will, Erfahrungen sammeln, um zu einer Entscheidung zu kommen, ob und wie er ein Strafmittel anwenden will. Eine gewissenhafte Sammlung, Sichtung und Prüfung der Erfahrungen über die Wirksamkeit der verschiedenen Gefängnißeinrichtungen wird daher die wesentliche Vorbedingung sein, durch welche ein gutes Gefängnißsystem möglich wird. Die hier erscheinende Schrift

IV

bezweckt die treue Darstellung dessen, was in neuester Zeit durch Gesetzgebung, durch die Verwaltung und Wissenschaft auf dem Gebiete der Gefängnißkunde geleistet wurde, und welche Zeugnisse die Erfahrung den verschiedenen Einrichtungen giebt. Die Schrift, welche die letzten zwei Jahre umfaßt, schließt sich dadurch an die Mittheilungen an, welche 1850 durch die Schrift des Verf. über englische Gefängnißeinrichtung und 1858 durch die Schrift über Gefängnißverbesserung geliefert wurden.

Die Leser werden hier ein reiches Material, gebaut auf zuverlässige Berichte und briefliche Mittheilungen von Gefängnißbeamten der verschiedenen Staaten Europa's und Amerika's gesammelt finden. Ihr Ergebniß ist die immer fester gegründete Ueberzeugung, daß die Einzelhaft diejenige Einrichtung ist, bei welcher am sichersten der Zweck der Strafe erreicht und alle Interessen der bürgerlichen Gesellschaft gesichert werden können, daß wenn Einwendungen dagegen angeführt werden, sie nur aus irriger Auffassung des Strafzwecks und aus Mangel umfassender Kenntniß der Erfahrungen der verschiedenen Länder stammen und daß, wenn nicht überall die Versuche der Einzelhaft die gehofften Früchte tragen, die Schuld in den Gesetzgebern, die in Halbheit und Angstlichkeit ohne die nöthigen Umgestaltungen des Strafgesetzbuchs und ohne Beseitigung mancher hindernden Einflüsse die Einzelhaft durchführen wollten, aber auch in den Personen liegt, welche als Gefängnißbeamte oder als überwachende Behörden in den Geist der Einzelhaft nicht eingebracht sind. Die vorliegende Schrift bezweckt, gestützt auf Erfahrungen, offen die Irrthümer zu rügen, den schädlichen Einfluß der Hindernisse richtiger Durchführung der Einzelhaft zu zeigen und nachzuweisen, daß die oft

angeführten Besorgnisse grundlos sind, daß aber gewisse ergänzende Einrichtungen nothwendig werden, wenn auf ein wirksames Gefängnißsystem gerechnet werden soll. Die Materialien häufen sich. Seit der Beendigung des Drucks der vorliegenden Schrift sind dem Verlasser wichtige Zeugnisse zugekommen, welche für den Werth der Einzelhaft entscheiden. Zum Erstenmale erhalten wir aus dem nordamerikanischen Staate, in welchem zuerst Einzelhaft eingeführt wurde, den Entwurf eines Strafgesetzbuchs (mit höchst interessanten Motiven), in welchem folgerichtig im Geiste der Einzelhaft die Strafvorschriften durchgeführt sind (Report of the commissioners to revise the penal Code of Pensylvania. Philadelphia 1860).

Wir erhalten eine belehrende Darstellung der Entwicklung der Einzelhaft in der pensylvanischen Strafanstalt mit Andeutung der nothwendigen Verbesserungen (Sketch of the principal transactions of the Philadelphia society from its origin to the preent time 1859) und eine praktische Entwicklung der Möglichkeit die Durchführung der Einzelhaft in den kleineren Gefängnissen (Remarks on the penal system of Pensylvania particularly with reference to County Prisons by Foulke). — Ein merkwürdiges Gesändniß über Anerkennung der Vorzüge der Einzelhaft liegt in den Motiven zu dem von der bairischen Regierung 1860 vorgelegten Entwurf des Strafgesetzbuchs, wenn es darin heißt: bei der großen Meinungsverschiedenheit, die noch immer, wenn auch nicht über die Zweckmäßigkeit der Einzelhaft, wohl aber hinsichtlich der Art und Weise ihrer Vollstreckung. Es ist dadurch zugestanden, daß Uebereinstimmung über die Zweckmäßigkeit die Einzelhaft herrscht.

In der großherz. hessischen ersten Kammer ist der Antrag auf